Preußischer Landtag.

(Original-Bericht der Saale-Zeitung.)

Abgeordnetenhaus.

33. Sitzung vom 13. März.

Der erste Vice-Präsident Frhr. v. Heereman eröffnet die Sitzung um 12¼ Uhr mit der Mittheilung, daß die Trauerfeier für das verstorbene Mitglied v. Brauchitsch heute Nachmittag 5 Uhr, Zelten Nr. 11, stattfinden wird.

Das Haus tritt in die Tagesordnung ein: Fortsetzung der zweiten Berathung des Budgets für 1882/83 und zwar: Cultusministerium.

Kap. 109 der dauernden Ausgaben (Besoldungen). Im Tit. 3 werden behufs Umwandlung der Stelle eines vortragenden Raths in die Stelle eines dritten Ministerial-Directors (15,000 M. weniger 8700 M.) 6300 M., und für einen neuen vortragenden Rath zur technischen Bearbeitung der auf die Erhaltung der Kunstdenkmäler bezüglichen Angelegenheiten 8700 M., zusammen 15,000 M. mehr gefordert.

Die Budgetcommission, Referent Dr. Virchow, beantragt, die Verwandlung der Rathsstelle in eine Directorstelle nicht zu genehmigen, dagegen den neuen vortragenden Rath, somit also 6300 M. weniger, zu bewilligen.

Cultusminister v. Goßler tritt in längerer Rede für die Bewilligung der dritten Directorstelle ein, welche durch Geschäftsüberhäufung der einzelnen Abtheilungen im Ministerium bedingt sei. In Bezug auf die Erhaltung der Kunstdenkmäler theilt der Minister die Ansichten der Abgeordneten Virchow und Reichensperger (Cöln), die Gesetzgebung sei unsicher und bedürfe des Fortschritts.

Abg. Dr. Windthorst schließt sich den Wünschen der Ministers an und bekämpft den Antrag der Budgetkommission.

Abg. Hahn spricht sich in gleichem Sinne aus.

Abg. Rickert: Die Gründe des Ministers und des Abg. Windthorst seien für die Umwandlung der Stelle nicht maßgebend. Die Zahl der Beamten im Cultusministerium sei seit wenigen Jahren von 96 auf 137 Köpfe gestiegen und die Ausgabe dafür von 500,000 M. auf nahezu 900,000 M. Redner bittet daher, den Titel aus Sparsamkeitsrücksichten abzulehnen.

Cultusminister v. Goßler ist der Meinung, daß, wenn die Nothwendigkeit einer zweiten Abtheilung vorhanden sei, man dem Vertreter dieser Stelle aus Gerechtigkeit das höhere Gehalt bewilligen müsse.

An der weiteren Debatte betheiligten sich die Abgg. Windthorst, v. Minnigerode und Rickert. Dann wird der Antrag der Budgetcommission abgelehnt und der betreffende Tit. unverändert bewilligt, ebenso der Rest des Capitels.

Cap. 110 (Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten 24,325 M.) Abg. Dr. Windthorst beantragt die Streichung dieser Position, weil dieser Gerichtshof nichts zu thun habe.

Abg. v. Zedlitz (Berlin) erklärt namens der Freiconservativen, daß aus ihrer Bewilligung dieser Position sie nicht für die Nothwendigkeit dieses Gerichtshofes verbindlich gemacht werden können. Die Aufgaben dieses Gerichtshofes könnten sofort einem ordentlichen Gerichtshofe übertragen werden. An der weiteren Debatte betheiligten sich die Abgg. Grumbrecht, Dr. Köhler, Dr. Virchow, Rickert, Frhr. v. Schorlemer-Alst u. Lauenstein, dann wird die Position gegen die Stimmen des Centrums bewilligt.

Cap. 111 (Evangelischer Oberkirchenrath 143,962 M.) ruft keine Debatte hervor.

Cap. 112 (Evangelische Consistorien 1,036,526 M. 80 Pf.) fordert für einen vollbesoldeten zweiten General-Superintendenten der Provinz Sachsen 9000 M. mehr.

Abg. Dr. Schläger beantragt die Streichung der Position die zweite Stelle sei gänzlich unnütz und habe die Bevölkerung des genannten Landestheils durchaus kein Bedürfniß für eine zweite Superintendenten-Stelle.

Reg.-Comm. Dr. Bartsch tritt für die Bewilligung der Position ein; die Errichtung einer zweiten G.-Sup.-Stelle sei bei den vermehrten Amtsgeschäften dringend nothwendig, sollen nicht die kirchlichen Interessen schwere Schäden erleiden. Während in den anderen Provinzen nur zwischen 20—60 Diöcesen vorhanden seien, besitze Brandenburg unter 3 General-Superintendenten 76, die Provinz Sachsen aber 96 Diöcesen. Der Vorstand der Sächsischen Provinzial-Synode habe dringend um Anstellung des zweiten Gen.-Superint. gebeten und wäre es ein Unrecht, an die Provinz Sachsen diese Stelle nicht zu bewilligen. — An der Debatte betheiligten sich die Abgg. Simon v. Zastrow, Dr. Langerhans, Franz, Windthorst und Wernigerode. Dann wird der Antrag Schläger abgelehnt und es wird die volle Summe bewilligt, also auch der zweite Gen.-Superint. für Sachsen. Kap. 113 (Evangelische Geistliche und Kirchen 1,322,317 M.) wird nach einer kurzen Bemerkung des Abg. Dr. Bruel und des Reg.-Comm. Barkhausen bewilligt. Kap. 114 (Katholische Consistorien zu Hildesheim und Osnabrück 35,371 M.) wird debattelos bewilligt.

Bei Kap. 115 (Bisthümer und die zu denselben gehörenden Institute 1,254,260 M.) nimmt Abg. v. Eynern Veranlassung, an der Friedensliebe des Bischofs Korum (Trier) zu zweifeln und sucht die Richtigkeit dieses Zweifels aus den Hirtenbriefen jenes Bischofs nachzuweisen. In der That habe auch die Einsetzung des neuen Bischofs an den bestehenden Zuständen durchaus nichts geändert und es sei damit erwiesen, daß die gegenwärtige Kirchenpolitik der Regierung nicht zu billigen sei. Nehme das Haus auch sich der anderen Bischofsparagraphen an, dann werde man es erleben, daß unbemerkt auch Herr Melchers wiederkehre. Aber der Friede werde damit nicht wiederkehren. Es gab eine Zeit, wo man am Rhein den confessionellen Unterschied gar nicht kannte; das sei die Zeit der Liebe und des Friedens gewesen (Gelächter im Centrum): die gegenwärtige Politik der Regierung werde diese Zeit nicht wiederbringen

Abg. Dr. Windthorst tritt diesen Ausführungen sehr energisch entgegen. Dieselben bewiesen nur, daß der Vorredner noch auf dem vollen Boden des Culturkampfes stehe. Bischof Korum sei der ausgezeichnetste der jetzt lebenden Männer und eminent friedliebend. Wen dem „Rheinbroyler Fall" habe der Bischof Korum nichts gemacht. Wenn der Bischof zur Stelle gewesen, der Friede wäre nicht gestört worden.

Ueber die eingestellten Leistungen für die katholischen Geistlichen und Kirchen in den Diöcesen erhebt sich hierauf eine kurze Debatte, an der die Abgg. Dr. Franz, Böttiker und der Reg.-Comm. Barkhausen theilnehmen. Der erstgenannte Redner bezeichnet es als eine Legende, daß die katholische Kirche eben so gut vom Staate botirt werde, als die evangelische und giebt seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Herr Cultusminister und auch die linke Seite des Hauses den Ausführungen des Abg. v. Eynern nur wenig Beachtung gewidmet haben.

Abg. v. Eynern wendet sich gegen die Ausführungen des Abg. Dr. Windthorst und constatirt, daß er lediglich die Stimmung seiner Wähler und deren Anschauungen vorgetragen habe.

Abg. Dr. Mosler (Professor in Trier) geht auf eine sehr lange Auseinandersetzung der Friedensfrage ein und meint, der Bischof Korum beklage tief die verwüsten Pfarreien und sein Herz blute darüber, daß er außer Stande sei, dieselben nach Wunsch zu besetzen.

Vice-Präsident v. Heereman schlägt dem Hause vor, sich jetzt (3¾ Uhr) mit Rücksicht auf die bevorstehende Beerdigung des Collegen v. Brauchitsch zu vertagen. Das Haus stimmt zu.

Nächste Sitzung Morgen Vormittag 11 Uhr. Tages-Ordnung: Fortsetzung der zweiten Berathung des Etats des Cultus-Ministeriums für 1882/83. Schluß 4 Uhr.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 13. März. Landweizen 222—232 M., Rauhweizen 208—218 M., Roggen 174—182 M., Chevalergerste 180 bis 205 M., Landgerste 165—175 M., Hafer 155—173 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus Locowaare gefragt und über Notiz verkäuflich. Termine fester Loco ohne Faß 47.— M. bez. und Gd., pr. März u. März-April 48,3 M., pr. April-Mai 49.— M., pr. Mai-Juni 49,3 M., pr. Juni-Juli 50,3 M., pr. Juli-Aug. 51,3 M., pr. Aug.-Sept. 51,8 M., pr. Sept. 52,3 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 46,50 M.

Magdeburger Börse, 13. März. (Exclusive ab Station bei Posten aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 32,30 bis 32,80 M., desgl. von 95 Proc. 31,30—31,80 M. Rohzucker weniger Frage. Raffinade —.— M. Melis 40,25—40,50 M. Gem. Raffinade 38,50—39,50 M. Gem. Melis I. 37,50—38,— Tendenz unverändert fest

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

* Stettin, 13. März. Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt Weizen ruhig, loco 210,00—220,00, pr. April-Mai 220,50, pr. Mai-Juni 219,50. Roggen ruhig, loco 159,00—161,00, pr. April-Mai 161,50, pr. Mai-Juni 160,50. Rüböl pr. 100 Kilo. pr. April-Mai 55,70, pr. Sept.-Oct. 56,20. Spiritus geschäftslos, loco 44.20. pr. April-Mai 46,30, pr. Juni-Juli 47,50.

* Posen, 13. März. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 44,20, pr. März 44,60, pr. April-Mai 45.40, pr. Juni 46,30. pr. Juli 47,00. Gekündigt 25,000 Liter. Behauptet.

* Breslau, 13. März. Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. März 214,00. Roggen per März 161,00 pr. April-Mai 162,00. pr. Mai-Juni 163,00. Rüböl pr. März 55,00, per April-Mai 55,00, pr. Mai-Juni 55,75. Spiritus per 100 Ltr. 100 Proc. pr. März 45 2/3, pr. April-Mai 46,00, pr. Mai-Juni 46,10.

* Köln, 13. März, Nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 23 50, fremder loco 22,50, pr. März 22,45 pr. Mai 21,85, pr. Juli 21,70. Roggen loco 19,50. pr. März 16,45, pr. Mai 16,10, pr. Juli 16,00 Hafer loco 16,50. Rüböl loco 30,50, pr. Mai 28.70, pr. October 28.90.

Auction.

Donnerstag den 16. d. Mts. von früh 9 Uhr ab versteigere ich Umzugshalber Schulgasse 1:

4 Kleiderschränke, 4 Waschtische, 4 Waschtuchtische, Nähtische, Stühle, Sophas, Spiegel, Schreibsecretär, Bilder, Schreibpult, Bettstellen, Haus- und Küchengeräth

gegen sofortige baare Zahlung.

O. Radestock. Auctionator.

Auction

im Zwangsvollstreckungsverfahren.

Sonnabend den 18. März cr.

Vormittags 9½ Uhr

verkaufe ich bei dem Gastwirth Escheyge in Pfaffendorf bei Landsberg folgende dorthin geschaffte Gegenstände als:

1 Kleiderschrank, 1 große Lade, 1 Futtertasten, 1 Ackerpflug, 2 gr. Zweifännerwagen, 2 große starke Arbeitspferde und zwei Pferdegeschirre.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher,

in Halle a/S.

Auction.

Donnerstag den 16. März Nachm. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichstr. 11: Möbel, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, mehrere Regulatore, Wanduhren, 1 Trinkhorn, Wein und Liqueure, 4 Kutschräder u. s. w. Auch ist daselbst ein neuer Confirmandenrock billig zu verkaufen. Gegenstände aller Art werden fortwährend angenommen im Auctionslocale u. gr. Ulrichstr. 47, III.

W. Schramm, Auctionator.

Grundstücks-Verkauf.

Eingetretene Familienverhältnisse veranlassen mich, mein in Halle a/S., nahe der Saline belegenes herrschaftl. Wohnhaus mit Einfahrt, gr. Hof und Niederlagsgebäude für Engros-Geschäft passend zu solidem Preise zu verkaufen. Th. Diwert, Charlottenstraße 2, part.

Ein **Ackergut** in der Altmark mit 480 Morgen Areal, meistens kleefähigen Boden, davon 240 Morgen Rimpau'sche Moor-Dammkultur, neuen massiven Gebäuden, kompl. lebenden u. todten Inventar, soll preiswerth verkauft werden. Nur Selbstkäufern erth. näh. Auskunft d. Mühlenbes. **H. List** in Aschersleben.

Grundstück-Verkauf.

In einem lebhaften Dorfe, nahe bei Halle, ist ein neues massives **Wohnhaus** mit **Laden** u. **Thoreinfahrt,** nebst **Stallung, Wagenremise, Vor-** u. **Hintergarten,** zu jedem Geschäft passend, preiswürdig zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adr. unter **A. H. 1818** bei **J. Barck & Co.** niederl.

Ein **Landgrundstück,** ca. 17 Mrg. enth., incl. guten Wiesen und 2 Mrg. Holz, 45 jähr. Bestand, verbunden mit Material-, Schnitt- u. Möbelgeschäft, ist bei geringer Anzahlung mit 2300 Thaler zu verkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter **H. 51999** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** senden. Agenten verbeten.

Ziegelei-Verkauf.

Ich beabsichtige meine in hiesiger Stadt gelegene Ziegelei nebst Acker zu verkaufen. Anfragen sind zu richten sub **A. Z.** postlagernd **Cönnern a/S.**

Ein gelernter **Müller** sucht eine Mühle mittler Größe mit ausbaltender Wasserkraft zu kaufen oder pachten. Unterhändler verbeten. Off. **Halle a/S. Klausthorstraße 14.**

Ein Restaurant

ist sofort mit vollständigen Utensilien billig zu übernehmen. Adresse niederzulegen unter **M. 564** in der Exped. dieser Zeitung.

Geschäfts-Verkauf.

Ein schönes Grundstück, worin seit 40 Jahren ein schwunghaftes Materialwaarengeschäft mit bedeutendem Kohlenhandel betrieben wird, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Offerten sub **K. 562** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein **Fabrikgrundstück** mit Dampfbetrieb, Wohnung und einer Baustelle ist sofort zu **verkaufen.**

Offerten sub **V. 248** an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

Ein Haus

in **Giebichenstein** in der Burgstraße ist preiswerth zu **verkaufen.** Näheres in der Expedition d. Ztg. [124

Häuser jeder Größe,

passend für Rentiers, Bäcker, Schlosser, Restaurateure 2c., baben mit 2—3000 Thlr. Anzahlung zu **verkaufen.**

Näheres zu erfragen bei

A. Kirsten, Liebenauerstraße 2.

Eine nahrhafte Schlosserei

oder Gelegenheit dazu, wird zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter Angabe der Bedingungen erbittet franco **Trottsch** in **Seeburg** bei Oberröblingen a/See.

Ein **Haus** m. 2 Läden, in bester Lage, will ich ohne Unterh. z. Nutzen d. Käufers verk. Näh. **Louisenstr. 8,** Halle a/S.

Haus-Verkauf.

Das Grundstück **kl. Ulrichstr. 26,** bestehend aus drei Wohnhäusern, großem Hof und Hintergebäuden, ist Erbtheilungshalber im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Zu erfragen daselbst.

In einer **lebhaften Provinzialstadt** an der **Saale** ist ein **größeres in gutem Zustande** sich **befindliches Geschäft,** welches in **bester Lage** sich zu

jedem beliebigen Geschäft

eignet, bisher ist **Oeconomie** darin betrieben, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

Hartmann. Auctionator in **Aisleben a/S.**

Ein Eckhaus, schöner Lage, worinnen flottes Material-, Branntwein- und Bierhandel-Geschäft betrieben worden, ist zu verkaufen mit sämmtlicher Ladeneinrichtung. Preis 15,500 Thlr., Anzahlung 2500 Thlr. Uebergabe sofort. Alles Nähere bei

E. Dörge, alter Markt 4.

Mein in **Perbitz, 20 Minuten** von der **Garnisonstadt Oschatz** gelegenes

Landgut, 54 Acker Areal

haltend, vor 3 Jahren neu gebaut, mit neuem **vollständigen Inventar, 18 Stck. Rindvieh, 12 Schweinen** u. **4 Pferden,** auszugsfrei, will ich wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks verkaufen. Zahlungsbedingungen ganz nach Uebereinkunft. Alles Nähere erfahren reelle Selbstkäufer vom Besitzer selbst. **Unterhändler verbeten.**

Albin Scheibe, Gutsbesitzer.

Ein Gut, 16 Acker durchg. Weizenboden, Geb. u. Inv. sehr gut, desgl. eine flotte **Ziegelei,** 10 Mr. Lehmboden, Geb. neu, desgl. ein **Gut,** 62 Acker incl. 9 Ack. Schüttige Wiesen, Geb. u. Inv. sehr gut, 10 Min. von Stadt u. Bahn, Anzahlg. gering, Hypothek fest, ist beauftragt zu verkaufen

Ferd. Friedland, Markranstädt.

21000 Mark zur 1. Hypothek auf ein neues herrschaftliches Haus hier zum 1. Juli gesucht. Feuerkasse 27,000 Mk. Näheres unter **K. 544** in der Expedition dieser Zeitung.

Ein junger **Commis,** welcher seine Lehrzeit in einem Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spiritusgeschäft beendet, im Geschäft aber noch thätig ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Gehaltsansprüchen anderweite Stellung. Das Nähere durch den Agent **L. Schmidt** in **Brehna.**

Maschinenschlosser-Gesuch.

Eine Zuckerfabrik sucht bei dauernder Beschäftigung einen erfahrenen tüchtigen Schlosser per sofort zu engagiren. Meldungen sub Chiffre K. Z. 1791 befördert die Annoncen-Expedition von J. Barck & Co., Halle a/S.

Ein **Bursche** von 15 bis 18 Jahren wird gesucht **kl. Ulrichstraße 34, I.**

Ein tüchtiger Schneidergeselle sofort gesucht

F. Lischke, Schneidermeister, gr. Steinstraße 20.

Wir suchen für unsere **Comtorarbeiten** zum möglichst sofortigen Antritt einen **jungen Mann,** der bescheidenen Ansprüchen, selbstständigen Arbeiter. Den Vorzug erhalten Diejenigen, welche schon in ähnlicher Stellung waren. Meldungen schriftlich.

Fr. Schimpff & Söhne, Fabrik landwirthsch. Maschinen.

Tüchtige Schlosser suchen

Fr. Schimpff & Söhne. Fabrik landwirthsch. Maschinen. Schafstädt.

Lackirer-Gesuch.

Ich suche sofort einen tüchtigen Lackirergehülfen, selbstständigen Arbeiter.

M. Rust vorm. **C. Agricola,** Sattler und Wagenbauer, Eisleben.

Tüchtige

Eisendreher

finden Beschäftigung in der **Halle'schen Maschinenfabrik u. Eisengießerei.**

Ein Buchhalter,

tüchtiger selbstst. Arbeiter m. besten Empf. sucht Beschäftigung, wenn auch auf halbe Tage. Anspr. sind bescheiden. Off. erb. sub **Z. n. 15216 Rud. Mosse, Halle.**

Für meine Selterwasser-Fabrik wird zu sofort ein

Kutscher

bei gutem Gehalt **gesucht.**

Zu melden **Landw. Beamten-Verein, Leipzigerstr 19.**

Diener-Gesuch.

Ein mit besten Zeugnissen versehener **unverheiratheter herrschaftlicher Diener,** welcher von seiner bisherigen Herrschaft gut empfohlen wird, **streng solid und gewandt ist, wird per 1. April für eine Leipziger Familie gesucht.** Offerten mit Zeugniß-Abschriften unter **K. Z. 492** sind an den **„Invalidendank" in Leipzig** zu senden.

Ein **Kuhhirt** und zwei **Arbeiter-Familien,** welche gute Zeugnisse aufweisen können, finden sofort Arbeit Rittergut **Koethschütz** b/**Schkeuditz.**

Ein junger kräftiger Mensch findet auf einige Stunden des Tages Beschäftigung. Meldungen zw. 12—1.

Hedwigstraße 6.

Ein Sohn anständiger Eltern, welcher Lust hat das **Malerfach** gründlich zu erlernen, kann jetzt oder Ostern in die Lehre treten.

W. Beeckmann, Maler, Klausthorstraße 10a (Drei Kugeln).

Ein ält. Landwirth sucht Stellung als Hofmeister, Aufseher. Gute Atteste liegen vor. Näheres zu erfragen

Fleischergasse 13.

Ein junger Mann aus anständiger Familie findet in meiner **Honigkuchen-Bäckerei** per Ostern Aufnahme als **Lehrling. Carl Booch.**

Ich suche zu Ostern für meine Buchbinderei einen Lehrling

C. Schmidt, an der Halle 2.

Zimmer-Lehrlinge

nimmt unter sehr günstigen Bedingungen an **Alb. Metze,** Zimmermeister, **Giebichenstein,** Reilstraße 46

Suche eine gewandte **Verkäuferin** für Materialgeschäft. Offerten unter **P. 542** an die Exp d. Ztg. erbeten.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen nach außerhalb wird gesucht. Näheres

Restaurant „Prinz Carl."

Ein im Hausbalt erfahrenes **Mädchen,** welches schon bei Kindern war, wird zum 1. April gesucht

Barfüßerstraße 4.

Ein recht anständiges, sauberes junges **Mädchen** wird für den Nachmittag, zum Ausgehen mit 2 größeren Kindern gesucht **Königsstraße 21, II.**

Mädchen auf Damen-Mäntel geübt sucht **Kuhgasse 3,** 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen von außerb. in Dienst gesucht Brüderstraße 14, III.

Maschinennähterin

auf Hosen sucht Fischerplan 3, 1 Tr.

Landwirthschafterinnen, junge kräft. Oekonomentöchter, suchen zur Erl. der Wirthsch. Stellung.

Ein nettes junges Mädchen als Lehrling für ein ff. Geschäft gesucht durch

E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Ein j. Mädchen v. außerh sucht Stelle. Zu erfr. Wucherertstraße 17, Hof part. r.

Ges. Amme w. Stelle kl. Märkerstr. 4.

Ein anst. M. oder Wittwe findet frdl. Aufnahme. Adressen unter **F. 558** an die Expedition d. Ztg.

Damen finden **discrete** und **freundliche** Aufnahme.

Pauline Hartmann, Hebamme, **Eutritzsch** b/Leipzig, Querstr. 264b.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9,** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰ am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen: ebendaselbst, bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3** und **Wellion,** Kleinschmieden **10. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind nur bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße Nr. **24** zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820315024/fragment/page=0001

Unter dem Protektorate Sr. Majestät des Königs
Ludwig II.

Bayrische Landes-Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung in Nürnberg 1882.

Größte der bis jetzt in Deutschland abgehaltenen Ausstellungen, in einem herrlichen großen Park gelegen. Neue, eigenartige Anordnung. Gute Restaurationen. Vortreffliche Concerte. Prächtige Beleuchtung. Unmittelbare Nähe der Stadt.

Eröffnung 15. Mai. Schluß 15. October.

Große Verloosung.

Höhere Gewerbe-Schule,

staatlich anerkannte
Realschule ohne Latein mit 9jähriger Lehrdauer
nebst

Fachklasse für Maschinen-Techniker zu Halberstadt.

Der neue Lehrkursus beginnt am 17. April mit der Prüfung neu eintretender Schüler. Programme gratis und franco durch den Gewerbeschuldirektor **Crampe.**

Landwirthsch. Schule Marienberg zu Helmstedt.

Beginn des **Sommersemesters** am 18. April d. J. **1. Landwirthschaftsschule** mit Freiwilligenrecht. (Bedingung zur Aufnahme: Tertiareife.) **2. Landwirthschaftliche Fachschule** ohne Freiwilligenrecht, dreiklassig. (Bedingung zur Aufnahme: Entlassung aus der Volksschule.) **3. Vorschule,** dreiklassig (nimmt Knaben im 11. Lebensjahre auf). Anmeldungen über alle drei Abtheilungen nimmt entgegen und ertheilt weitere Auskunft über Pension ꝛc.

der Director **Dr. V. Funk.**

Die Wäsche-Waschanstalt mit Dampfbetrieb von
W. Gust. Köhler in Zeitz

empfiehlt und übernimmt Wäschen jeder Art für Haushaltungen, Hoteliers, Institute ꝛc. bei saubersster Ausführung zu billigsten Preisen und schnellster Effectuirung.

Das Kaffee-Special-Geschäft
Fr. Albert Schmidt,
64. Leipzigerstraße 64
empfiehlt sich hiermit ergebenst.

Grudekoak

Werschen-Weissenfelser,
vorzüglichster Qualität
empfiehlt billigst
Otto Westphal Filiale, **Steinthorbahnhof**
(Privatgeleis).

Griechische Weine

1 Probekiste
mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten versendet — Flaschen u. Kisten frei — zu
19 Mark

Cephalonia, Corinth, Patras, Santorin

J. F. Menzer, Neckargemünd,
Ritter des Königl. Griech. Erlöserordens

Kaffee-Versand aus Hamburg.

in sorgfältig ausgesuchter Qualität, unter gänzlicher Vermeidung aller gefärbten Sorten versenden in Postsäckchen von Netto 9½ Pfund zollfrei und franco incl. **Verpackung** gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. pr. ½ Ko.

Santos, gut. u. kräftig	Mk. 1.—	Java, gelb, fein	Mk. 1.30
Campinas, sehr gut	„ 1.05	Java, Perl, fein	„ 1.40
Guatemala, grünl. fein	„ 1.15	Menado, geib, sehr fein	„ 1.45
Maracaibo, geib, sehr f.	„ 1.25	Ceylon, grünl., sehr fein	„ 1.40

Preis-Courant für Kaffee und Thee gratis.

Schlüter & Co. in *Hamburg.*

Kaffee-, Thee- u. Delicatessen-Versand-Geschäft von
W. NASEMANN, Hamburg, Cremon 24,

versendet franco und zollfrei in Säckchen von 4½ Ko. Netto gegen Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages, in garantirt reiner Waare:

Bioca, afrik. Perl pro ½ Ko.	ℳ 1.10	Ceylon Plant., ff. pro ½ Ko.	ℳ 1.30
Menado, hochfein „ „ „	„ 1.45	Portorico „ „ „	„ 1.25
Java, fein „ „ „	„ 1.30	Laguayra „ „ „	„ 1.05
Maracaibo, fein „ „ „	„ 1.15	Santos, feinst. „ „ „	„ 904. 2.—

Gebrannten Kaffee von ℳ 1.10 pr. ½ Ko. an. **Preislisten franco.**

Von meinem

echt französ. Franzbranntwein mit Salz,

nach Vorschrift des Erfinders **William Lee** angefertigt, ein altbekanntes und bewährtes Hausmittel, habe ich

Herrn Louis Voigt, Halle a/S.,

große Ulrichstraße Nr. 16,

eine **Niederlage** übergeben. Verkauf in Originalflaschen à 75 ₰, 1,50 ℳ und 2 ℳ mit Gebrauchsanweisung. **Louis Rex, Berlin, Jägerstraße 50.**

Die Briquettefabrik

des Bruckdorf-Mittelebener Bergbau-Vereins

am hiesigen Bahnhofe empfiehlt ihre sehr guten Producte.

Die Abgabe erfolgt im Großen und Kleinen lediglich nach Gewicht.

Bei Lieferungen franco. Haus kostet bis auf Weiteres der Centner 65 Pfennige.

Wiederverkäufer erhalten Preisnachlaß und Rabatt.

Aufträge werden an folgende Stellen angenommen:

Königsstraße 40e, part. rechts.
Sophienstraße 30, sout.
Herrenstraße 2, part.
Merseburgerstraße 8, 1 Tr. rechts.
Große Ulrichstraße 19, part.
Mittelwache 2, 1 Treppe.
Alter Markt 29 im Laden.
Königsplatz 6, Hof im Comptoir.
Lindenstraße 16, Hof 2 Tr. links.

Für Asthma-Leidende.

Durch meine seither fortgesetzt erfolgreiche Kurmethode gegen asthmatische Beschwerden veranlaßt, an die Oeffentlichkeit zu treten, bin ich in **Halle a/S. Sonnabend den 18. März im Hotel goldener Löwe,** in **Eisleben Montag den 20. März im Hotel goldener Löwe** zu sprechen. — Auch brieflich. — Die Medicamente werden von einem Apotheker gewissenhaft angefertigt. **F. Conrad, Wundarzt, Seyda, Reg.-Bez. Merseburg.**

PROSPECT

der Actiengesellschaft

Zuckerraffinerie Halle

in Halle a. d. S.

Actien-Capital M. 2,000,000

eingetheilt in **4000 Stück Actien à M. 500. —**
Deutsche Reichswährung.

Unter der Firma **„Zuckerraffinerie Halle“** ist im Sommer 1881 eine Actiengesellschaft in's Leben gerufen, welche die Etablissements und den Gesammtbesitz der früheren **Neuen Actien-Zuckerraffinerie** hierselbst käuflich an sich gebracht und den Zuckerraffineriebetrieb wieder aufgenommen hat. Der von dieser Gesellschaft erworbene Grundbesitz, ca. 32,000 □Meter, mit Gebäuden und Maschinen etc., welche zusammen mit rot. ℳ 1,739,000 versichert sind, sind von Seiten der Actiengesellschaft für ℳ 790,000 gekauft. Zur betriebsmässigen Herstellung werden im Ganzen ca. ℳ 100,000 aufgewendet werden. Das Actiencapital der Gesellschaft besteht aus ℳ 2,000,000 resp. 4000 Stück Actien à ℳ 500, von welcher Summe ℳ 1,100,000 als Betriebscapital dienen werden.

Der **Aufsichtsrath** der Gesellschaft, welcher in der ersten constituirenden General-Versammlung gewählt wurde, besteht aus folgenden Herren:

R. Riedel, Maschinenfabrikant zu Halle a/S., Vorsitzender,
Banquier **Edmund Becker** (Firma Becker & Co.) zu Leipzig,
Commerzienrath **Hermann Stürcke** (Firma Adolf Stürcke) zu Erfurt,
Fabrikant **Albert Ernst** zu Halle a/S.,
Kaufmann **Carl Haring jr.** zu Halle a/S.,
Zuckerfabrikant **Carl Nagel jr.** zu Trotha und
Zuckerfabrikant **Carl Krüger** zu Stöbnitz.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus den

Herren **Alexander Jahn** und **Philipp Hagen,**

von denen der Erstere mit der kaufmännischen, der Letztere mit der technischen Leitung betraut ist.

Der Raffineriebetrieb ist gegen Mitte October v. J. eröffnet worden.

Die Unterzeichneten haben in Gemeinschaft mit Andern die gesammten 4000 Stück Actien übernommen und den Nominalbetrag dafür am 1. September 1881 eingezahlt.

Von dieser Summe wird

der Betrag von 1,500,000 Mark
während der Tage **14., 15. und 16. März cr.**

unter den nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt und zwar:

in **Cöthen** bei den Herren **B. J. Friedheim & Co.,**
„ **Dessau** bei Herrn **August Sonnenthal,**
„ **Dresden** bei der **Dresdner Bank,**
„ **Erfurt** bei Herrn **Adolph Stürcke,**
„ **Halle a/S.** bei Herrn **R. F. Lehmann,** bei dem **Hallescher Bankverein** von Kulisch, Kaempf & Co., bei Herrn **Reinhold Steckner,** bei den Herren **Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.,**
„ **Hamburg** bei den Herren **Ed. Frege & Co.,**
„ **Leipzig** bei den Herren **Becker & Co.,**
„ **Meiningen** bei Herrn **B. M. Strupp,**
„ **München** } bei den Herren **Bloch & Co.**
„ **Nürnberg** }

Der Preis für die Actien der Zuckerraffinerie Halle ist auf 105 Procent festgesetzt, neben welchem noch die Zinsen vom Nominalbetrage der Actien seit dem 1. September 1881 mit 4 % zu vergüten sind.

Bei der Zeichnung sind 10 % des Nominalbetrages als Cautien in baar zu hinterlegen, welche bei Abnahme der Stücke zur Verrechnung gelangen

Die zugetheilten Beträge können nach Wahl der Zeichner täglich bis zum **12. April cr.** an der Stelle abgenommen werden, wo die Zeichnung stattfand

In der Zwischenzeit ist auch die Abnahme von Theilbeträgen gestattet.

Für den Fall einer Ueberzeichnung des aufgelegten Betrages findet eine Reduction der Zeichnung nach Stücken abgerundet statt. Ueber den zugetheilten Betrag sollen die Zeichner so rasch als möglich, spätestens am **22. März cr.** verständigt werden, bei welchem Anlass die etwa zuviel gezahlte Caution zurückvergütet wird.

Halle a/S., den 8. März 1882.

Becker & Co., Leipzig. Banquier **Ludw. Bethcke,** Halle a/S.
Spritfabrikant **Albert Ernst,** Halle a/S. **B. J. Friedheim & Co.,** Cöthen
Haring & Rummel, Halle a/S. Zuckerfabrikant **Krüger,** Stöbnitz.
H. F. Lehmann, Halle a/S. Zuckerfabrikant **E. Lüttich,** Mönchpfiffel.
Zuckerfabrikant **C. Nagel jun.,** Trotha. Oberamtmann **Rockstroh,** Halle a/S.
Maschinenenfabrikant **Riedel,** Halle a/S. Commerzienrath **H. Stürcke,** Erfurt.
Weise & Pfaffe, Halle a/S Commerzienrath **Werther,** Halle a/S.

Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Gesellschaft“.

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in **Berlin.**

Special-Verwaltungs-Rath für Europa: **Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse, Dr. Fr. Kapp, Carl Sander, Herm. Rose,** General-Director.

Grund-Eigenthum in Berlin: Mark 1,055,000.
Depositum in Deutschland: „ 2,245,000.

Activa in Europa: Mark 3,300,000.

Total-Activa am 1. Januar 1882: ℳ 40,196,443. 05. **Vermehrung der Activa** in 1881: ℳ 1,734,512.
Reiner Ueberschuß einschl. Sicherheits-Capital: ℳ 5,350,389. 05. **Jährliches Einkommen:** ca. ℳ 8,000,000.
Versicherungen in Kraft: 20,587 Policen für ℳ 150,903,263.
Davon in Europa: 8,392 „ „ „ 42,424,207.

Neben der Sicherheit, welche der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die **Rückgabe des ganzen Ueberschusses** an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dividenden-Bezug beginnt schon **zwei Jahre** nach Zahlung der ersten Prämie. Nähere Auskunft ertheilt

M. Reiche, General-Agent in Halle a/S., Bahnhofstraße 1.

Möbel,

selbstgefertigt,

Sopha von . . . . . 12 Thlr an,
Bettstelle mit Federmatratze 10 „ „
Schränke, Tische, Stühle, Spiegel in nur guter Waare zu den bekannt billigen Preisen. **Zehbe,** Leipzigerstr. 25.

Kleiner Möbelwagen

zu verkaufen **Rittergasse 3, I.**

Gelegenheitskauf.

Einige neue **Tafelgedecke** sind ganz billig zu haben **gr. Schlamm 9 II.**

Alleebäume.

200 schön gewachsene starke **Kastanienbäume** offerirt billigst
E. Richter, Merseburg.

Frische englische Austern
empfing
Wilh. Schubert,
Prima Astrachaner Caviar,
Fließend fetten Rheinlachs,
Rügenwalder Gänsebrüste,
Stralsunder Bratheringe,
Brabanter Sardellen,
Messina Apfelsinen,
Blut-Apfelsinen empfiehlt
Wilh. Schubert,
gr. Stein- und gr. Ulrichstr.-Ecke.

Wiener Würstchen

à Paar 15 ₰ empfangen täglich frisch
Bretschneider & Schumann,
kleine Steinstraße.

Für getrag. Herren- u. Damensachen zahlt die höchsten Preise
Frau Hohmann, kl. Ulrichstr. 1b.

Genfer Bandwurmmittel

3 entfernt Wurm u. Kopf in etwa Std. Geschmacklosen leicht einnehmendes Mittel. Aerztliche Anweisung beigegeben.

Mk., = Mit Schutzmarke. =

Depôts in den Apotheken in Halle und der Umgegend.

Grude-Coaks

beste Qualität à Ctr. 60 ₰ bei
Hermann Vogler
23 nur Wilhelmsstrasse 23.

Ein vollständiger ganz neuer
Ladenvorbau
preiswerth zu verkaufen. Näher. Karlstr. 2, b. d. Hausmannsfrau.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820315024/fragment/page=0002